

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Mag. Günther Steinkellner

und

Dr. Paul Sonnleitner

am

14. November 2017

um

10:30 Uhr, OÖ. Presseclub, Saal A

zum Thema

**"ÖBB: Neuer Fahrplan bringt
mehr Angebot für Oberösterreich"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Am 10. Dezember tritt europaweit der neue Fahrplan in Kraft. Die oberösterreichischen Kunden im öffentlichen Zugverkehr profitieren von neuen Reisemöglichkeiten, neuen Zügen und mehr Service. Insgesamt wird das ÖBB Angebot in Oberösterreich um fast 30.000 Zugkilometer ausgeweitet. "Sowohl im Nah- als auch im Fernverkehr werden Änderungen und Angebotserweiterungen vorgenommen. Durch zusätzliche Leistungen kommt es zu diversen Attraktivierungen, die sich in ein komplexes aber effizientes Gesamtgefüge einbetten", so Landesrat für Infrastruktur Mag. Günther Steinkellner.

Nahverkehr

"Festzuhalten ist, dass durch die zusätzlichen Leistungen und den erweiterten Fernverkehrsangeboten die bereits engen Ressourcen der Streckenkapazität weiter angespannt werden. Durch das Plus an Zugkilometern wird aber ein Gewinn für die Kunden des öffentlichen Verkehrs generiert", so Steinkellner. Geringfügige Anpassungen sind im Nahverkehr notwendig, um den zusätzlichen, überregionalen Zügen bspw. Überholvorgänge und dadurch Taktanbindungen einzuräumen. So kommt es in Gunskirchen und Schwanenstadt zu etwas längeren Aufenthalten. Ebenfalls werden in Steindorf – Vöcklabruck Verschiebungen im Minutenbereich erfolgen. Ausgelöst durch die geänderten ICE Zeitlagen sind auch zeitliche Anpassungen der Strecke Linz-Passau erforderlich.

Neuordnung des Angebotes von Salzburg nach Braunau (Mattigtalbahn)

Auf Initiative des Landes Salzburg wurde eine Überarbeitung des Fahrplangefüges im Grenzraum OÖ – Salzburg geplant. Wichtiges Ziel ist die Verbesserung und Taktverdichtung der S-Bahn (S2) auf der Achse Straßwalchen – Freilassing, welche auf Grund der stark belasteten Strecke nur möglich ist, wenn in das nach OÖ reichende Angebotsgefüge eingegriffen wird.

Das Paket enthält mehrere voneinander abhängige Änderungen:

- Stündlich RJ-Halt in Neumarkt-Köstendorf
- Umsteigemöglichkeit von der Mattigtalbahn in den RJ in Richtung Wien (Flughafen) mit verkürzter Reisezeit.
- Stündliche Führung der Züge der Mattigtalbahn (Eilzüge und Regional- bzw. S-Bahn) umsteigefrei nach Salzburg/Freilassing
- Ein zusätzlicher Zug Steindorf-Braunau zu Mittag, ein zusätzlicher Zug Vöcklabruck – Steindorf (samstags)

Dies ist leider nur durch Einschränkungen der Bedienung der Haltestellen Achenlohe und Teichstätt sowie Auflassung der Bahnhaltestelle Munderfing Dampfsäge möglich. Dennoch sind die Erwartungen an dieses Konzept überaus gewinnbringend. Durch die bessere Erreichbarkeit des Fernverkehrs, die konsequenten Durchbindungen aus dem Raum OÖ (Mattig- und Westbahn) und das zusätzliche Angebot im Flachgau wird das ÖV-Angebot in der Region stark attraktiviert. In Summe kommt es bei der Umsetzung der Fahrplankonzeptes im OÖ Abschnitt zu einer Mehrleistung von rund 15.000 Zugkilometern.

Um zu gewährleisten, dass zu den Heimreisezeiten die Schüler und Pendler wieder an ihren Ausgangsort gelangen können, wird ein kleinräumiger Busersatz von den Haltestellen Friedburg Bahnhof und Munderfing Bahnhof eingerichtet. Im Zuge der Planungen wurde die von den Bürgern vorgeschlagene Streckenführung über die bestehenden Gemeindestraßen bereits vom Sachverständigendienst geprüft und bestätigt.

Erfolgreicher S-Bahn-Start mit sieben Prozent Fahrgastplus

Das Highlight in Oberösterreich war der Start des S-Bahn-Systems im Zentralraum. Seit 11. Dezember 2016 sind die fünf S-Bahn-Linien in Betrieb. Die vier von den ÖBB betriebenen S-Bahn-Linien wurden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern sehr gut angenommen: Von Jänner bis August 2017 wurde ein Fahrgastplus von sieben Prozent verzeichnet. Das entspricht einem Zuwachs von über 400.000 Reisenden gegenüber dem Vorjahr auf jenen Strecken, auf denen nun die S-Bahn verkehrt. Auch auf der von Stern und Hafferl betriebenen Linie der S5 zwischen Linz und Eferding sind die Fahrgastzahlen stabil. Der positive Trend beim Verkauf von Zeitkarten setzt sich fort. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Jänner – September ist eine Steigerung von 6% bei den Wochenkarten und 11% bei den Monatskarten feststellbar.

S3: Summerauer Bahn: Zusätzliche Pendlerverbindung Linz Hbf – Linz Franckstraße im Frühverkehr und Lückenschluss Pregarten - Linz

Bei der S3 wird an Werktagen im Frühverkehr eine zusätzliche Pendlerverbindung zwischen Linz Hbf. (ab 07:15) und den nachfragestarken Standort Chemiepark - Linz Franckstraße (an 07:19) - eingerichtet. Zusätzlich kommt es auf der S3 zwischen Pregarten und dem Hauptbahnhof Linz zu einem Lückenschluss. Hier profitieren vor allem ÖBB-Fahrgäste die etwas zu erledigen haben bzw. zum Einkaufen nach Linz fahren.

						NEU	
Linz Hbf	ab	05:35	06:08	06:35	06:59	07:15	07:35
Linz Franckstraße	an	05:59	06:12	06:39	07:03	07:19	07:39

Linz Hbf	ab	08:35		an	09:24
Linz Franckstraße	ab	08:40		ab	09:20
Steyregg	ab	08:44		ab	09:17
Pulgarn	ab	08:47		ab	09:13
St. Georgen a. d. G.	ab	08:53		ab	09:07
St. Georgen a. d. G. Haltestelle	ab	08:55		ab	09:04
Lungitz	ab	09:00	NEU	ab	09:00
Katsdorf	ab	09:04	NEU	ab	08:55
Gaisbach-Wartberg	ab	09:10	NEU	ab	08:50
Schloss Haus	ab	09:13	NEU	ab	08:46
Pregarten	an	09:17	NEU	ab	08:42

Die Bestellung durch Land OÖ für beide Fahrplanverbesserungen betragen beinahe 14.300 Zugkilometer. Weiters kommt es zu punktuellen Anpassungen auf der Donauuferbahn und der Passauer Bahn.

S-Bahn-Tag am Samstag, den 16. Dezember

"Auch heuer dürfen wir den Kunden und Fahrgästen, welche das S-Bahn-System bereits nutzen oder auch kennenlernen möchten ein frühzeitiges Weihnachtspäsent machen", freut sich Landesrat Steinkellner. Am Samstag, den 16. Dezember findet der S-Bahn-Tag in Oberösterreich statt. Alle fünf S-Bahn-Linien können hier kostenfrei genutzt werden. Eine tolle Möglichkeit die Vorzüge des öffentlichen Verkehrs, besonders in der Weihnachtszeit, kennenzulernen.